

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 1100 vom 31. Januar 1964

- 1 - Neubeginn in Genf - Im Genfer Völkerbundspalast haben 17 Länder in entspannter Atmosphäre die Abrüstungsverhandlungen wieder aufgenommen. (10 m)
- 2 - Spikes im Examen - In Samedan führt der Automobil-Club der Schweiz (ACS) mit einem neuen Prüfungswagen Untersuchungen über Spikes-Winterreifen verschiedener Firmen durch. (29 m)
- 3 - Nationalstrassenbau auch in der Innerschweiz - Im 1150 m langen Mosi-Tunnel, der die Autobahn N4 durch den Axenstein um Brunnen herumführen wird, findet die letzte Sprengung statt. (27 m)
- 4 - Kenntnis des Orients - Die ersten Dokumentationsschränke der UNESCO-Kommission über Indien und Iran sind zum Versand an die der UNESCO angeschlossenen Schweizerschulen bereit. (11 m)
- 5 - Rettung aus der Luft - Auf der neueröffneten Luftseilbahn Lenzerheide-Valbella-Parpaner Rothorn (2863 m) werden Rettungsaktionen mit Helikopter und Abseilgeräten vorgeführt. (40 m)
- 6 - Auf stiebender Piste - Auf dem zugefrorenen St. Moritzersee finden internationale Pferderennen statt, unter denen Skijöring und Trabrennen besonders spektakulär sind. (45 m)

Titel usw. 15 m

Länge: 177 m

Communiqué No. 1100 du 31 janvier 1964

- 1 - Réouverture à Genève - Au Palais des Nations 17 pays se sont réunis pour la reprise de la conférence du désarmement. (10 m)
- 2 - Pneus cloutés à l'examen - A Samedan l'ACS procède à l'essai de divers pneus cloutés à l'aide d'une voiture spéciale. (29 m)
- 3 - La construction des routes nationales en Suisse centrale - On exécute les derniers minages avant la liaison du tunnel de Mosi, 1150 m de long, à l'autoroute N4 près de Brunnen au bord du lac des 4 cantons. (27 m)
- 4 - Connaissance de l'Orient - Les 10 premières caisses de documentation sur l'Inde et l'Iran sont prêtes à être envoyées aux écoles suisses associées à l'UNESCO. (11 m)
- 5 - Sauvetage par les airs - Sur le nouveau téléphérique Lenzerheide-Valbella-Parpaner Rothorn (2863 m) on procède à des exercices de sauvetage avec hélicoptère et descente de corde. (40 m)
- 6 - Hippisme sur la neige - Parmi les courses de chevaux effectuées sur le lac gelé de St-Moritz le skijöring et les courses au trot ont eu un grand succès. (45 m)

Titres etc. 15 m

Métrage: 177 m

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 1100 del 31 gennaio 1964

- 1 - Ripresa a Ginevra - Nel palazzo ginevrino delle Nazioni, in un'atmosfera di attesa, le delegazioni di 17 paesi hanno ripreso i lavori della conferenza del disarmo. (10 m)
- 2 - Gomme chiodate a collaudo - L'Automobile Club Svizzero (ACS) svolge a Samedan, mediante un apposito autocarro sperimentale, interessanti prove circa i nuovi tipi di gomme chiodate per l'inverno. (29 m)
- 3 - La costruzione delle strade nazionali - Si assiste alla deflagrazione dell'ultima mina entro il tunnel di Mosi, di 1150 metri di lunghezza, che permette alla nazionale N4 di aggirare l'agglomerato di Brunnen nella zona dell'Axenstein. (27 m)
- 4 - Conoscenza dell'Oriente - Dall'India e dall'Iran grazie alla Commissione svizzera dell'UNESCO casse di libri sono giunti nel nostro paese per essere distribuiti agli allievi delle scuole associate all'UNESCO. (11 m)
- 5 - Salvataggio per via aerea - Azioni di salvataggio con elicottero e apparecchi per calate di corda hanno luogo sulla funivia Lenzerheide-Valbella-Rothorn, 2863 m. (40 m)
- 6 - Al trotto sul ghiaccio - Sul lago gelato di San Moritz si disputano le corse internazionali di cavalli, con spettacolari prove di skijöring e di trottatori. (45 m)

Titoli ecc. 15 m

Metraggio: 177 m

1 - Neubeginn in Genf - Tsarapkin, der Delegierte der Sowjetunion und William Forster, der Vertreter der Vereinigten Staaten sind die Hauptpersonen der Abrüstungsgespräche, die in Genf wieder aufgenommen wurden und an denen sich in Abwesenheit Frankreichs 15 weitere Länder beteiligen. Wenn auch an bisher 156 Plenarsitzungen keine wirklichen Fortschritte zu verzeichnen waren, blickt doch die ganze Welt mit neuen Hoffnungen nach Genf./

2 - Spikes im Examen - Die Erfindung der Spikes, jener Metallstifte, die dem Pneu eine vermehrte Griffbarkeit auf Schnee und Eis geben sollen, hat auch die Schweiz erobert. Zu Recht oder zu Unrecht? Hier zunächst eine Demonstration mit Sommerpneus. Der Wagen bricht seitlich aus./ Gleicher Versuch mit Winterpneus und Ketten. Der Bremsweg ist kürzer, aber leichtes Schleudern lässt sich nicht vermeiden./ 3. Versuch mit Spikes. Der Bremsweg ist bedeutend kürzer. Der Wagen bleibt in der Fahr- richtung./ Die Lage der drei Versuchswagen zeigt eindeutig den Vorteil der Spikes-Reifen. Doch der ACS gibt sich mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. In einem speziell konstruierten Testwagen, einem fahrenden Laboratorium, werden verschiedene Spikes-Systeme auf Herz und Nieren geprüft./ Das Ergebnis bestätigt die Demonstrationsfahrt: Spikes erhöhen die Fahrsicherheit auf Schnee und Eis. Brems- und Lenkeigenschaften sind verbessert. Voraussetzung aber ist, dass die Spikes gut im Pneu verankert sind und schonend eingefahren werden./

3 - Nationalstrassenbau auch in der Innerschweiz - Der Mosi-Tunnel im Kanton Schwyz ist ein wichtiges Teilstück der Umfahrung von Brunnen und stellt ein wichtiges Bindeglied der Nord-Südverbindung der Nationalstrasse 4 dar./ Im Tunnel, der 1150 m lang ist, wird die letzte Sprengung vorbereitet. Seit letztem Sommer arbeiten hier 35 Mann in 3 Schichten Tag und Nacht. Dank einer vollautomatischen Bohrmaschine kam man auf eine Tagesleistung von 9 m./ Vor dem Tunnel wartet man im Sonntagsgewand auf den letzten Knall./ Baudirektor Oechslin wird ihn auslösen./ Der Durchstich ist gelungen. Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Das wissen auch die Gäste von der Urner Seite. Aber auch jene, die nicht dabei waren, sind froh, dass es mit dem Nationalstrassenbau in der Innerschweiz vorangeht./

4 - Kenntnis des Orients - Bücherkisten aus dem Orient stehen dank der Bemühungen der schweizerischen UNESCO-Kommission bereit zur leihweisen Abgabe an jene Schweizer Schulen, die sich für fremde, unbekannte Länder interessieren und sich zu diesem Zweck dem System der assoziierten Schulen der UNESCO angeschlossen haben. Die Botschafter von Indien und Iran hoffen, die Schulen in ihren Ländern bald mit Büchern über die Schweiz bereichern zu können./

5 - Rettung aus der Luft - Auf der neueingeweihten Luftseilbahn, die von der Lenzerheide aufs Parpaner Rothorn führt, wird uns gezeigt, was geschieht, wenn sich eine Panne ereignet. Ganz einfach: man steigt aufs Gondeldach und hält nach einem Helikopter Ausschau./ Dann wartet man, bis der Helikopter eine Strickleiter herunterlässt./ Jetzt muss man nur noch umsteigen. Allfällige Schwindelgefühle gilt es energisch zu unterdrücken. Sonst kann für eine erfolgreiche Rettung keine Gewähr übernommen werden./ Natürlich gibt es auch einfachere Methoden, um sich aus einer blockierten Gondel in Sicherheit zu bringen./ Allerdings wird man hier am Seil heruntergelassen. Das ist nicht angenehm, in diesem Fall aber nützlich. Es sei denn, man ziehe vor, in der Gondel zu übernachten./ Keine Hexerei wie sie sehen./ Im übrigen aber ist die neue Luftseilbahn so harmlos, wie jede andere in unserem Land. Sonst wäre es ja nicht möglich gewesen im vergangenen Jahr auf sämtlichen Luftseilbahnen der Schweiz 20 Millionen Fahrgäste unfallfrei zu befördern. Die Bahn aufs 2863 m hohe Parpaner Rothorn erschliesst ein bisher kaum erreichbares Wander- und Skigebiet zwischen Lenzerheide und Arosa. 11 Minuten Fahrt und man ist inmitten einer majestätischen Bergwelt!/
6 - Auf stiebender Piste - Eine Attraktion besonderer Art sind in St. Moritz die Pferderennen auf dem zugefronen See./ Start zu einem Skijöring über 1800 m./ Ein herrlicher Sport für Pferde und Skifahrer!/
Eigentliche Favoriten gibt es hier nicht, denn wo, ausser in St. Moritz, könnte man Skijöring trainieren?/
Auf der Gegengeraden bereiten sich 2 Konkurrenten auf den Finish vor, doch zwei Verfolger sind ihnen auf den Fersen./ Spannender Endspurt mit dem Pferd Fort Belvedere als Sieger vor Kingston und Pascale./ Internationales Trabfahren mit 10 Pferden um den Preis von Cresta Run. Auch dieses Rennen ist eine Spezialität von St. Moritz./ In der Gegengeraden Le Vast vor Meridito, Garibaldi und Kapvil./ In stiebender Fahrt geht es dem Ziele entgegen./ Mit letzter Anstrengung setzt sich Meridito, Nummer 8, endgültig an die Spitze und gewinnt vor Le Vast./

1 - Réouverture à Genève - MM. Tsarapkine, délégué de l'Union soviétique et William Forster, représentant les Etats-Unis, sont les protagonistes de la conférence du désarmement qui a repris à Genève et à laquelle participent 15 autres nations, la France étant absente. Malgré les 156 séances plénières précédentes sans résultats, le monde n'en espère pas moins que les nouveaux pourparlers porteront des fruits./

2 - Pneus cloutés à l'examen - Les fameux pneus cloutés, une récente découverte, augmentent considérablement dit-on le pouvoir adhésif d'un véhicule sur la neige ou le verglas. Qu'en est-il en réalité? Voici une première expérience avec une voiture équipée de pneus d'été. Le dérapage est complet./ Deuxième démonstration, cette fois avec des pneus d'hiver et des chaînes. Le dérapage est moindre, mais le déplacement latéral reste inévitable./ 3ème essai avec des pneus cloutés. Le trajet de freinage est écourté. Le véhicule reste dans sa trajectoire./ Cette expérience a démontré incontestablement la supériorité des pneus cloutés. Cependant l'Automobile-Club de Suisse a poursuivi l'expérience de façon scientifique. Grâce à un véhicule spécial de contrôle, un véritable laboratoire roulant, les pneus cloutés de diverses marques ont été éprouvés méthodiquement./ Les résultats sont fort concluants. Les clous augmentent la sécurité sur la neige ou le verglas. Freinage et conduite du véhicule sont facilités. Mais à la condition que les pointes métalliques soient bien ancrés dans le caoutchouc et qu'elles ne détériorent pas le pneu ou la chambre à air./

3 - La construction des routes nationales en Suisse centrale - Le tunnel de Mosi dans le canton de Schwytz, qui permet d'éviter l'agglomération de Brunnen au bord du lac des 4 cantons, est une étape importante de la future liaison entre le nord et le sud de la route nationale 4./ Dans le tunnel, long de 1150 m, sont placées les ultimes charges de percement. Depuis l'été de l'année dernière, 35 hommes ont travaillé nuit et jour en alternance. Grâce à une perceuse automatique, on a pu avancer de 9 m par jour./ Devant le tunnel, les officiels attendent la dernière explosion./..commandée par le directeur des travaux en personne./ Le tunnel est percé./ L'événement va être fêté comme il se doit. Non seulement Uri et Schwytz jubilent, mais aussi, ceux qui attendent avec impatience l'autoroute de Suisse centrale./

4 - Connaissance de l'Orient - Des caisses de livres en provenance d'Orient vont être, grâce à la commission suisse pour l'Unesco, mises à la disposition des écoliers et étudiants suisses qui s'intéressent de plus en plus à l'étude des pays d'Orient, raison pour laquelle l'UNESCO a créé un système "d'écoles associées". Les ambassadeurs de l'Inde et d'Iran espèrent que bientôt des ouvrages sur la Suisse seront envoyés dans leurs pays respectifs./

5 - Sauvetage par les airs - Le téléphérique récemment inauguré, qui relie Lenzerheide au Rothorn, va être le théâtre d'exercices de sauvetage en cas de panne. Le plus simple, c'est de monter sur le toit de la cabine et d'attendre le prochain hélicoptère./ La situation n'est peut-être pas très confortable, mais mieux vaut une bonne échelle de corde que pas de moyens d'évacuation du tout./ Maintenant, effectivement, il y a un moyen plus simple pour quitter une cabine de téléphérique en panne./ C'est de s'encorder et descendre au moyen d'un système à poulie. Mieux vaut celui-ci à une nuit blanche passée dans la cabine, n'est-il pas vrai?/ Ce n'est pas compliqué, aussi vieillards et enfants peuvent-ils utiliser cette méthode./ Cependant, ce nouveau téléphérique ne comporte aucun danger, comme tous ceux de notre pays, d'ailleurs ainsi l'année dernière plus de 20 millions de personnes ont été transportées en toute sécurité*par ce moyen de locomotion./ De Lenzerheide ce téléphérique monte à une altitude de 2863 m permet d'accéder à une région admirable, riche en excursions, courses à ski et d'autre part de descendre sur Arosa. 11 minutes de trajet et le royaume de la montagne est atteint./*en Suisse

6 - Hippisme sur la neige - La grande attraction annuelle de St-Moritz c'est sa course de chevaux sur le lac gelé./ Départ d'un skijöring de 1800 m./ Un sport exaltant aussi bien pour les chevaux que pour les skieurs./ Les champions sont locaux, car où s'entraîner en dehors de St-Moritz?/ Sur la ligne droite, talonnés par deux poursuivants, 2 concurrents se mesurent au sprint./ Arrivée spectaculaire de Fort Belvédère, vainqueur devant Kingston et Pascale./ Tournoi international avec 10 chevaux dans le prix Cresta Run. Une course qui est aussi une spécialité de la station./ Le Vast précède Meridito, Garibaldi et Kapvil./ Arrivée fébrile où tout n'est pas encore joué./ Mais Meridito, numéro 8, dans un dernier effort, se place en tête et gagne devant Le Vast./

Ripresa a Ginevra I due delegati dell'Unione sovietica e degli Stati Uniti Zarapkin e William Foster sono i protagonisti della Conferenza ginevrina del Disarmo, che ha ripreso i suoi lavori con la partecipazione di 15 altri paesi. Benchè nel corso delle 156 riunioni tenute finora non sia stato registrato nessun progresso decisivo, il mondo continua a guardare con rinnovata speranza a Ginevra. / Gomme chiodate a collaudo L'invenzione degli Spikes, cioè di punte metalliche che accrescono il potere adesivo degli pneumatici sulla neve e sul ghiaccio, ha conquistato anche la Svizzera. A ragione o a torto? Ecco qui anzitutto una dimostrazione con pneumatici estivi: la vettura scivola lateralmente in modo impressionante. / Si ripete la prova con pneumatici da neve e catene. La frenata è più breve ma uno spostamento laterale è comunque inevitabile. / Terza prova con gomme chiodate. La frenata è ancora più corta e quel che conta l'auto rimane estamente nella direzione di marcia. / La posizione delle tre automobili di prova di mostra in modo evidente il vantaggio delle gomme chiodate. Ma per l'ACS non basta. All'interno di una automobile sperimentale appositamente costruita diversi sistemi di Spikes vengono provati a fondo. / L'esito conferma i viaggi di prova: le gomme chiodate aumentano la sicurezza di marcia sulla neve e sul ghiaccio. Le possibilità di frenaggio e di guida sono migliorate. La premessa è peraltro che le punte metalliche siano bene ancorate nella gomma. / La costruzione delle strade nazionali Il tunnel di Mosi nel Cantone di Svitto che permette di aggirare l'agglomerato di Brunnen costituisce un tratto importante della nazionale 4 che collega il Nord al Sud. / Nel tunnel, lungo 1150 metri, si procede alla deflagrazione dell'ultima mina. Dall'estate scorsa hanno qui lavorato 35 uomini in tre squadre alternandone notte e giorno. Grazie ad un sistema di perforazione interamente automatizzato la progressione giornaliera è stata di 9 metri. / All'entrata del tunnel il gruppo delle autorità attende il segnale. / Si accende l'ultima carica. / Il traforo è compiuto. Bisogna festeggiare l'avvenimento come si deve. Ne sono consci anche gli ospiti che vengono dal lato opposto, dal Canton Uri. E con essi tutti quelli che attendono con impazienza nel settore nevralgico del nostro paese. / Conoscenza dell'Oriente Grazie all'intervento della commissione nazionale dell'Unesco casse interiere di libri provenienti dall'Oriente sono poste a disposizione degli allievi svizzeri che s'interessano per paesi lontani e sconosciuti e che in tale ordine d'idee hanno aderito al sistema delle scuole associate escogitato appunto da l'Unesco. Gli Ambasciatori dell'India e dell'Iran sperano dal canto loro che le scuole dei rispettivi paesi saranno arricchite con dei libri riguardanti la Svizzera. / Salvataggio per via aerea Questa è la nuova funivia che da Lenzerheide porta sul Rothorn, sopra Parpan. Ci si mostrerà qui come si procede in caso di un arresto della funivia. Una cosa semplicissima: si sale sul tetto della cabina e si aspetta che arrivi un elicottero. / E una volta che l'elicottero è sul posto, si aspetta che cali giù una scala di corda. / E adesso si tratta di salire. Eventuali vertigini bisogna energicamente reprimerle. In caso contrario non vi è nessuna garanzia di essere salvati. / Beninteso esistono anche metodi più semplici per cavarsela da una cabina rimasta sospesa e mezz'aria. / In questo caso bisogna lasciarsi calare mediante una corda. Un affare poco comodo, ma in questo caso estremamente utile. Preferibile al passare la notte nella cabina. / Del resto non vi è nulla di complicato tutti possono affrontare questa prova. / La nuova funivia è d'altronde perfettamente sicura come tutte le analoghe installazioni esistenti in Svizzera. Se non fosse così, non sarebbe stato possibile trasportare lo scorso anno ben 20 milioni di persone. La funivia che sale fino ai 2863 metri del Rothorn permette di accedere ad una meravigliosa zona sciistica, quella compresa tra Lenzerheide ed Arosa. Il minuti di viaggio in mezzo ad un maestoso paesaggio di montagna! / Al trotto sul ghiaccio Un'attrazione che solo San Moritz può vantare: le corse di cavalli sul lago gelato. / Si dà il via ad uno ski-jöring su di una distanza di 1800 metri. / Un bellissimo sport per i cavalli e per gli sciatori! / A parte i concorrenti locali non vi sono favoriti, dato che all'infuori di San Moritz non esiste località dove ci si possa allenare allo ski-jöring. / Due concorrenti, si appressano alla volata finale, ma due inseguitori stanno loro alle calcagna. / Ed ecco l'arrivo spettacolare del cavallo Fort-Belvedere che vince dinanzi a Kinstom e Pascale. / Prova internazionale con una diecina di cavalli per il premio Cresta Run. Una gara che è anch'essa una prerogativa di San-Moritz. / Le-Vast precede Meridito, Garibaldi e Kapvil. / Una corsa travolgente in cui non è ancora detta l'ultima parola. / Ma il n. 8, Meridito, in un ultimo sforzo, si afferma in testa e vince dinanzi a Le-Vast. /